Ab? Sufy?n ibn Harb

Key Facts

Other names	Sakhr ibn Harb, Abu Sufyan
Born	560
Location	Mecca
Bloodline	Yûsuf (Umay-yad)
Married	Yes
Children	Yes, Mu'āwīyah ibn Abī Sufyān
Position	Leader of the Umayyad
Died	650 (Aged 90)

View attachment 1434

Geboren in Mekka (Arabien) als Sohn von Harb ibn Shamir, auch bekannt als Harb ibn Umayya, dem letzten jüdischen Königshaus der Sadduzäer, das den Thron von Himyar innehatte (570-579).

Er floh 579 aus dem königlichen Palast seines Vaters, nachdem die Äthiopier den König ermordeten und nach Mekka zurückkehrten. Es wird vermutet, dass er in jungen Jahren die Unterstützung von Shah Hormizd IV (579-590) aus Persien suchte, jedoch ohne Erfolg.

Es ist fast sicher, dass der Verrat der Perser einen bleibenden Einfluss auf ihn und die nachfolgenden Methoden und Herangehensweisen der Umayyaden hatte.

Während die Umayyaden Milizen behielten, widmete Abu Sufyan offenbar mehr seiner Zeit der Wiederherstellung der Finanzlage im Handel, indem er die nabatäischen Beduinen so koordinierte, dass sie tatsächlich Landpiraten unter seiner Kontrolle waren.

Als Mohammed der Prophet im Jahr 613 in Mekka zu predigen begann, war Abu Sufyan mehr ein Handelsmogul als ein verbannter Prinz oder ein Guerillakämpfer wie sein Vater.
Während Abu Sufyan die „Sufiya“ -Philosophie Muhammads (später Sufi genannt) ablehnte, war er beeindruckt von der Fähigkeit, Anhänger anzuziehen und starke Disziplin und Loyalität zu vermitteln.

Er ernannte einen Cousin, Uthmān ibn ‘Affān aus edlem jüdischem Blut der Sadduzäer, der sich mit Mohammed auf den Weg machte, um Muslim zu werden, aber über ihre Angelegenheiten Bericht erstattete. Es ist umstritten, ob das Datum von Uthmans Mission bereits 611 und der zweite Konvertit korrekt ist. Es ist viel wahrscheinlicher, dass seine Mission erst 622 begann, als Mohammed eine bedeutende Anhängerschaft angehäuft hatte.

Uthmān erwies sich nicht nur als hervorragender Doppelagent, sondern schaffte es später selbst, sich den Weg zum Kalifen zu bahnen.

Abu Sufyan erwies sich als hoffnungsloser Militärführer. Aber dank des Verrats von Uthmān gelang es, mehrere Schlüsselkämpfe gegen die Muslime zu gewinnen. Doch von tausend muslimischen Konvertiten, die bereitwillig ihr Leben gegen die Beduinen- und Umayyaden-Miliz von Aby Sufyan opferten, schlossen sich 5000 weitere an.

Um 631/632 wurde Abu Sufyan gründlich besiegt und bekehrte sich, seine ganze Familie und seine erbeuteten Anhänger in einem brillanten Akt sofort zum Islam.

Als Reaktion darauf wurde Mohammed von Uthmān aufgefordert, sein Leben zu schonen, und so wurde die Umayyaden-Dynastie nun zu einer der Gründungsdynastien des Islam.

Es wird behauptet, Abu Sufyan habe wenig später als wichtiger muslimischer General ein Auge verloren, aber er lebte lange genug, um zu sehen, dass Uthmān der dritte Kalif wurde.

Revision #1
Created 11 October 2025 03:58:46 by investigatione
Updated 11 October 2025 03:58:56 by investigatione